

## Mediencommuniqué

---

17. Mai 2004

2 Seiten

### **Das Projekt für die Unterführung der Zollstrasse liegt vor**

**Mit einer Unterführung soll der Bahnübergang und damit der tägliche Stau vor geschlossenen Barrieren auf der Zollstrasse in Neuhausen am Rheinfall aufgehoben werden. Im Rahmen einer Medienorientierung hat das Kantonale Tiefbauamt gemeinsam mit den Projektverfassern – der Ingenieurgemeinschaft WWB - Wüst Wepf Bühlmann – das entsprechende Bauprojekt präsentiert. Das Vorhaben ist mit Kosten in der Größenordnung von rund 24 Millionen Franken veranschlagt.**

Die Aufhebung des Niveauübergangs Zollstrasse ist seit vielen Jahren in Diskussion. Dabei wurden diverse Lösungsansätze diskutiert, so u.a. auch eine Überführung der Zollstrasse über die Bahnlinie der DB. Aufgrund der Riegelwirkung, der Lärmbelästigung, der Attraktivitätsminderung für die beidseits der Zollstrasse liegenden Wohnquartiere, etc. kam gemäss den Planern letztlich nur eine Unterführung der Zollstrasse unter der Bahnlinie der DB in Frage. Die Geleise der DB müssen dabei um etwa anderthalb Meter angehoben werden. Damit verschiebt sich zugleich der Haltepunkt Neuhausen Badischer Bahnhof zur Zollstrasse hin und nimmt eine prominente, von allen Seiten gut einsehbare Stellung ein. Die Haltestelle bildet damit einen neuen Schwerpunkt im Quartier. Der Vorplatz der Haltestelle wird durch die Unterführung zur verkehrsarmen Zone und zur attraktiven Drehscheibe für Bahnbenutzer und Quartierbewohner.

Die Verlegung der Bahnhofsanlage und die Höherlegung der Gleisanlage bietet zudem die Möglichkeit zur Erhöhung der Geschwindigkeit für Neigezüge und Normalzüge in diesem Bereich um je 10 km/h. Die Erneuerung der Gleisanlage mindert auch die jährlich anfallenden Unterhaltskosten. Zudem werden die notwendigen Vorkehrungen für einen Halbstundentakt auf diesem Bahnstreckenabschnitt geschaffen werden.

Mit der neuen Bahnsteiganlage wird auch die Verknüpfung von Bahn und Bus massiv verbessert. Sowohl von den Bushaltestellen Kreuzstrasse wie auch von den Bushaltestellen «Neue Welt» ist die Bahnsteiganlage in 60 bis maximal 90 m Fussdistanz erreichbar.

In der Zollstrasse wie auch in der Klettgauerstrasse sind separate Busspuren vorhanden oder geplant. Durch die Lichtsignalregelung beim Fussgängerübergang «Neue Welt» an der Zollstrasse und durch die Stauregelung und entsprechende Planung der Spurenbilder an der Kreuzung Kreuzstrasse wird dem öffentlichen Verkehrsmittel Vorfahrt eingeräumt.

Im Bereich des Unterführungsbauwerkes wird der Fuss- und Radweg als Mischfläche mittels einer separaten Rampe beidseitig der Fahrbahn geführt.

Infolge der Absenkung der Zollstrasse entfällt die Einmündung der Badischen Bahnhofstrasse in die Zollstrasse. Damit die Zufahrt von der Zollstrasse zur Badischen Bahnhofstrasse weiterhin möglich ist, wird eine Strassenverbindung von der Zollstrasse zur Rhenaniastrasse erstellt. Für Fahrzeuge in Fahrtrichtung Zoll ist eine kurze Linksabbiegespur in die Rhenaniastrasse vorgesehen.

Die Kosten für das gesamte Bauprojekt belaufen sich auf rund 24 Millionen Franken. Der Kostenteiler ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definiert. Die entsprechenden Kreditvorlagen sollen aber wenn immer möglich nach Abschluss der parlamentarischen Beratungen zu Beginn des nächsten Jahres den Stimmberechtigten des Kantons und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall vorgelegt werden. Bei einer Annahme der Vorlagen muss mit einer Dauer von ca. 2.5 Jahren für Vorbereitungs- und effektive Bauarbeiten gerechnet werden.

### ***Für Rückfragen***

*Kanton Schaffhausen, Tiefbauamt*

*Konrad Meyer, Kantonsingenieur*

*Rosengasse 6, 8200 Schaffhausen*

*Tel. +41 52 632 73 03, e-mail: konrad.meyer@ktsh.ch*